



Die Legenden: Gilbert GUYOT

Vorname/Name: Gilbert Guyot
Geburtsdag: 4. Juli 1948
Geburtsort: Lausanne
Position: Verteidigung
Länderspiele: 20

Karriere als Spieler:

Servette FC 1967-1982

Erfolge:

1977, 1979, 1980: Ligacupsieger
1973, 1975, 1976, 1978: Alpencupsieger
1971, 1978, 1979: Cupsieger
1979: Schweizer Meister
18 Einsätze Europacup – 0 Tore



Gilbert Guyot mit dem Liga Cup 1979.

Gilbert Guyot ist 100% Grenat! Er wurde von Jean Snella 1967 entdeckt und mit 19 Jahren in die 1. Mannschaft berufen wo er sich mit seiner technischen Beschlagenheit und dem tollen Kopfballspiel sehr schnell einen Platz in der Verteidigung erkämpfte. Seine Tackling waren hart und präzise. Seine Ballgewandtheit war im Spielaufbau der Grenats schon bald nicht mehr wegzudenken. 1969 war er bereits Nationalspieler. 1971 gewann er gegen Lugano ein erstes Mal den Schweizer Cup. Sein kometenhafter Aufstieg wurde aber ungewollt durch den damaligen Interimscoach der Nati Bruno Michaud (1972-1973) gebremst. Er setzte den immer noch Blutjungen Guyot in Düsseldorf gegen Deutschland auf Gerd Müller an. Der „Bomber der Nation“ schoss vier Tore und düpierte den Jungen Guyot noch und noch. Der Lebenswandel von Guyot soll ebenfalls dazu beigetragen haben, dass ihn seine Karriere nicht ins Ausland führte. Auch Trainer Jürgen Sundermann konnte Guyot nicht zu professionellerem Handeln neben dem Spielfeld bewegen. Sein grosses Talent reichte jedoch für eine Bemerkenswerte und erfolgreiche Karriere mit Servette. Gilbert Guyot war Nationalspieler von 1969-76. Komischerweise holte er die meisten Titel mit Servette als reifer Spieler, als er für die Nati schon nicht mehr berücksichtigt wurde. Am besten zur Geltung kam er als Libero in der kaum nach rückwärts gestaffelten und nach englischem Muster spielenden Vierer-Verteidigungskette von Peter Pazmandy. In dieser erfolgreichen Zeit war er Kapitän und Sprachrohr. Mit seinen Partnern Lucio Bizzini, Serge Trincherio, Jean-Yves Valentini harmonierte er vorzüglich. Oft hatte er aber Mühe sein Temperament zu zügeln, was ihm vor allem in der Deutschschweiz immer wieder heftige Kritik zutrug. Servette gewann mit Guyot 3 x den Ligacup, 4 x den Alpencup, 3 x den Schweizer Cup und einmal die Nationale Meisterschaft. Er war Kapitän der mythischen Servette Equipe welche 1979, mit Ausnahme des UEFA Cupsieger-Cup, alles gewann was es zu gewinnen gab. Im Cupsieger-Cup schied Servette im ¼-Final gegen Fortuna Düsseldorf aus ohne geschlagen worden zu sein. Gilbert Guyot hatte ein excellentes Stellungsspiel, war kopfballstark, ziemlich athletisch, schnell im Antritt und geschickt im Antizipieren. Er hatte einen gesunden Drang nach vorne und ein gepflegtes Zuspiel. Nach seiner Spielerkarriere welche er 1982 beendete, war er Trainer in Genfs unteren Ligen. Später trainierte er Junioren Mannschaften seines Klubs: Servette FC. Parallel führte er eine Bar, natürlich mit dem Namen *Libéro*.